

Protokoll 4. Entscheidungsgremiumssitzung am 14. Juli 2025 um 17 Uhr in Schwabhausen



Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Fath eröffnet die Sitzung des Entscheidungsgremiums um 17:08 Uhr, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung.

Der 1. Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ein Save-the-Date wurde am 23. April versendet. Die Einladung samt dazugehöriger Unterlagen wurde fristgerecht am 7. Juli versendet. Im Anschluss daran gibt Herr Fath eine kurze Übersicht zur heutigen Tagesordnung. Es sollen zwei LEADER-Projekte und eine Änderung an der Geschäftsordnung beschlossen werden.

Da einige Gremiumsmitglieder zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend sind, wird die **Beschlussfähigkeit beim TOP 2 „Dokumentation wertbare Stimmen“** erneut geprüft. Zum aktuellen Zeitpunkt ist das Entscheidungsgremium nicht beschlussfähig.

Herr Fath gibt die eingegangenen Stimmrechtsübertragungen bekannt. Von der Vertretungsregel mit Übertragung des Stimmrechts machten im Vorfeld sechs Personen gebrauch: Herr Rossa, Herr Pillhöfer, Frau Steidle-Mayer, Frau Seeber, Frau Veges und Frau Cuorvo.

TOP 2: Auswahl der fristgerecht eingereichten LEADER-Projekte nach der folgenden Vorgehensweise

Frau Baumbach informiert die Anwesenden, dass innerhalb des vorgelagerten Projektaufrufs (26. Mai bis 11. Juni auf der Dachau AGIL Webseite) zwei LEADER-Projekte in der Geschäftsstelle von Dachau AGIL e. V. eingereicht wurden.

a) Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See

1. Kurze Projektvorstellung

Der Bayerische Jugendring hat für den Kreisjugendring Dachau das LEADER-Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See“ am 6. Juni 2025 eingereicht. Das Projekt wurde bereits in der letzten Sitzung des Entscheidungsgremiums am 21. November 2024 vorgestellt und verabschiedet. Nach Abstimmung mit Frau Stiglmair und Herrn Gasteiger wurde der Förderantrag innerhalb der dreimonatigen Frist nicht eingereicht. Hintergrund ist, dass die Ausgaben höher liegen als zunächst angenommen. Daher hat man sich dazu entschlossen den Antrag mit der aktualisierten Kostenschätzung erneut einzureichen.

Frau Baumbach stellt zunächst die wichtigsten Eckdaten des geplanten LEADER-Projektes vor: Ziel ist die Errichtung eines freizugänglichen Jugendplatzes mit Pumptrack am Karlsfelder See für alle Generationen. Das Vorhaben soll von Januar 2026 bis August 2027 umgesetzt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 255.186,24 € brutto – 214.442,22 € netto. Es wird mit einer LEADER-Förderung von 107.221,11 € geplant. Der Eigenanteil beläuft sich demnach auf 147.965,13 €.

Frau Gail stellt in Vertretung für Herrn Ludwig Gasteiger (Kreisjugendring Dachau), das geplante LEADER-Projekt vor. Sie entschuldigt Herrn Gasteiger, der aufgrund eines vorhergehenden Termins leider nicht zur Sitzung kommen kann. Sie informiert die Anwesenden, dass es keinerlei inhaltliche Änderungen zum Projekt gibt.

Der Jugendplatz soll an dem bekannten Naherholungsgebiet Karlsfelder See in unmittelbarer Nähe des Jugendhauses entstehen. Das Projekt knüpft an die zahlreich entstandenen vernetzten Jugendplätze der letzten Förderperioden an. Auf Wunsch von Jugendlichen soll nun ein Pumptrack errichtet werden. Erste Beteiligungsworkshops fanden bereits statt, die Resonanz hierzu war sehr positiv. Abschließend stellt Frau Gail die geplanten Maßnahmen vor, welche mit LEADER gefördert werden soll. Der Track soll von allen Altersklassen genutzt werden. Dieser kann mit sämtlichen fahrbaren Untersätzen befahren werden.

2. Ausschluss befangener Gremiumsmitglieder mit Dokumentation von Interessenskonflikten

Frau Gail gibt einen Überblick zu den eingegangenen Erklärungen Interessenkonflikt. Es sind 19 Erklärungen Interessenkonflikt bei der LAG Dachau AGIL eingegangen. Es wurde hierbei keine Befangenheit festgestellt.

3. Dokumentation der wertbaren Stimmen

Frau Gail stellt fest, dass 19 wertbare Stimmen dem Entscheidungsgremium vorliegen.

Summe der grundsätzlich Stimmberechtigten	19
Wertbare Stimmen	19

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zum aktuellen Zeitpunkt der Sitzung sind mehr als 50 % der Mitglieder anwesend. Jedoch weist die Interessensgruppe Vereine / Verbände einen Anteil von 53 % auf. Somit ist das Entscheidungsgremium nicht beschlussfähig.

Herr Fath schlägt den Anwesenden vor mit der Tagesordnung fortzufahren und die Beschlüsse zum Ende der Sitzung einzuholen, da sich ein Mitglied des Entscheidungsgremiums etwas verspätet. Die Anwesenden sind mit dem Vorschlag von Herrn Fath einverstanden.

b) Natur Werkstatt Streuobstwiese

1. Kurze Projektvorstellung

Der Obst- und Gartenbauverein Tandern hat während des Aufrufs am 10. Juni ein Projekt

eingereicht. Frau Baumbach stellt die wichtigsten Eckdaten des geplanten LEADER-Projektes vor: Der Verein plant die Errichtung einer Natur Werkstatt Streuobstwiese. Im Fokus steht ein Werkraum, der als zentraler Ort für Vereinsaktivitäten, insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit, dient. Das Vorhaben soll von März 2026 bis Juni 2028 umgesetzt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 476.792,20 brutto – **404.850,93 € netto**. **Es wird mit einer LEADER-Förderung von 202.425,47 € geplant**. Der Eigenanteil beläuft sich demnach auf **274.366,73 €**.

Frau Baumbach übergibt das Wort an Frau Rieblinger, 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins.

Frau Rieblinger berichtet, dass die Vereinsaktivitäten derzeit auf verschiedenen privaten Hofstellen stattfinden. Diese Veranstaltungsorte stehen jedoch mittelfristig nicht mehr zur Verfügung. Mit Hilfe des LEADER-Projektes soll eine Natur Werkstatt Streuobstwiese neben dem Feuerwehrhaus entstehen. Dort gibt es bereits eine Streuobstwiese, welche vom Obst- und Gartenbauverein betreut wird. Mit der Schaffung eines festen und vor allem eigenen Standorts wird die Zukunft des Vereins gesichert.

Anhand des Grundrisses werden abschließend die geplanten Räumlichkeiten detailliert vorgestellt.

Herr Groß kommt zur Sitzung, 17:25 Uhr.

Herr Fath bedankt sich bei Frau Rieblinger und erkundigt sich, ob noch Fragen bestehen. Seitens des Entscheidungsgremiums bestehen keine Fragen mehr.

2. Ausschluss befangener Gremiumsmitglieder mit Dokumentation von Interessenskonflikten

Frau Gail gibt einen Überblick zu den eingegangenen Erklärungen Interessenkonflikt. Es sind 19 Erklärungen Interessenkonflikt bei der LAG Dachau AGIL eingegangen. Es wurden hierbei zwei Befangenheiten festgestellt. Frau Daniela Steidle-Mayer (VHS Dachauer Land) und Herr Hans Glas (Zukunft Tandern e. V.) haben einen Interessenskonflikt angegeben.

3. Dokumentation der wertbaren Stimmen

Die Geschäftsführerin von Dachau AGIL e. V. stellt fest, dass 17 wertbare Stimmen dem Entscheidungsgremium vorliegen.

Summe der grundsätzlich Stimmberechtigten	19
Wertbare Stimmen	17

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums ist gegeben, da mehr als 50% der Mitglieder anwesend sind und keine Interessensgruppe mehr als 49% aufweist.

5. Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien

Die Anwesenden werden nun von Frau Baumbach darüber informiert, dass die beiden Dokumente „Projektbeschreibung“ und „Checkliste Projektauswahlverfahren“ besprochen werden sollen. Diese wurden an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums im Vorfeld per E-Mail übermittelt.

Im vorgelagerten Fachbeirat gab es seitens des Landkreissenorenbeirats eine Anmerkung zum Thema „Öffentliche Toilette“. Diese wurde vom Obst- und Gartenbauverein intensiv geprüft. Eine öffentliche Toilette kann nicht umgesetzt werden, da die Toilette von außen keinen separaten Eingang hat. Dieser wäre nur mit einem Mehraufwand und enormen Mehrkosten machbar. Des Weiteren steht kein Personal für die Reinigung zur Verfügung. An dieser Stelle merkt Frau Rieblinger an, dass es im Gemeindebereich Hilgertshausen-Tandern auch Vandalismus bei den öffentlichen Toiletten gab.

Das Entscheidungsgremium hat keine Rückfragen oder Anmerkungen zu den beiden Dokumenten.

6. Berechnung der Gesamtpunktzahl

Im Vorfeld wurde eine Gesamtpunktzahl von 27 berechnet, da es keine weiteren Änderungen gibt, bleibt es bei dieser Punktzahl. Die Mindestpunktzahl (17) zur Beschlussfähigkeit ist somit erreicht, die Anforderungen zur Beschlussfassung sind erfüllt.

7. Beschlussfassung zur Annahme oder Ablehnung des Projekts

Frau Baumbach übergibt zur Beschlussfassung das Wort an den 1. Vorsitzenden. Dieser trägt den Beschlussvorschlag vor:

Das Projekt „Natur Werkstatt Streuobstwiese“ unter Trägerschaft des Obst- und Gartenbauverein Tandern e.V. wurde vom Entscheidungsgremium auf Grundlage der in der LES festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien umfassend geprüft und bewertet.

Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit 27 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl (17 Punkte) erreicht.

Das Entscheidungsgremium stimmt zu, dass für das Projekt „Natur Werkstatt Streuobstwiese“ 202.425,47 € aus dem Budget der LAG zur Verfügung gestellt werden.

Das Entscheidungsgremium stimmt dem Beschluss einstimmig zu. Es liegen 17 wertbare Stimmen zum Beschluss vor. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen zum Beschluss.

Beschluss im Überblick:

17 dafür | 0 Enthaltungen | 0 dagegen

Der Beschluss ist gefasst. Herr Fath bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Abstimmung und Zustimmung. Der Dank geht ebenfalls an Frau Rieblinger und den Obst- und Gartenbauverein Tandern e.V. für die Entwicklung des Projektes. Frau Rieblinger bedankt sich für den positiven Ausgang.

a) Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See

Herr Fath informiert die Anwesenden, dass die Beschlussfassung zum geplanten LEADER-Projekt in Karlsfeld folgt.

5. Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien

Frau Baumbach informiert die Anwesenden, dass nun die beiden Dokumente „Projektbeschreibung“ und „Checkliste Projektauswahlverfahren“ besprochen werden. Diese wurden im Vorfeld per E-Mail an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums übermittelt. Der vorgelagerte Fachbeirat hatte keinerlei Anmerkungen zu den Dokumenten. Seitens des Entscheidungsgremiums gibt es ebenfalls keine Fragen und Anmerkungen zu den Dokumenten.

6. Berechnung der Gesamtpunktzahl

Im Vorfeld wurde eine Gesamtpunktzahl von 23 berechnet, da es keine Änderungen gibt, bleibt es bei dieser Punktzahl. Die Mindestpunktzahl (17) zur Beschlussfassung ist somit erreicht, die Anforderungen zur Beschlussfassung sind erfüllt.

7. Beschlussfassung zur Annahme oder Ablehnung des Projekts

Frau Baumbach übergibt zur Beschlussfassung das Wort an den 1. Vorsitzenden. Dieser trägt den Beschlussvorschlag vor:

Das Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See“ unter Trägerschaft des Bayerischen Jugendrings für den Kreisjugendring Dachau wurde vom Entscheidungsgremium auf Grundlage der in der LES festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien umfassend geprüft und bewertet.

Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit 23 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl (17 Punkte) erreicht.

Das Entscheidungsgremium stimmt zu, dass für das Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See“ 107.221,11 € aus dem Budget der LAG zur Verfügung gestellt werden.

Das Entscheidungsgremium stimmt dem Beschluss einstimmig zu. Es liegen 19 wertbare Stimmen zum Beschluss vor. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen um Beschluss.

Beschluss im Überblick:

19 dafür | 0 Enthaltungen | 0 dagegen

Der Beschluss ist gefasst. Herr Fath bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Abstimmung und Zustimmung.

8. Dokumentation Abstimmungsergebnis (Rankingliste / LAG-Budget)

Herr Fath übergibt an Frau Baumbach. Die LAG-Managerin stellt abschließend das verfügbare LAG-Budget und die Rankingliste vor. Das Restbudget der LAG Dachau AGIL beträgt **1.087.524,05 €**.

TOP 3 Aktualisierung der Geschäftsordnung

Frau Gail erläutert, dass sich im Zuge der letzten LAG-Arbeitsbesprechung herausgestellt hat, dass die aktuelle Formulierung der Geschäftsordnung zum Umlaufverfahren überarbeitet werden muss. Das Ministerium hat das Wording zum Umlaufverfahren nochmals explizit erläutert. In der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums ist verankert, dass schriftliche Umlaufverfahren möglich sind. Genau genommen bedeutet es, dass die Abstimmungsbögen nur per Brief oder Fax in der Geschäftsstelle eingehen dürfen. Abstimmungen sollen natürlich auch weiterhin per E-Mail möglich sein. Deshalb müsse die Geschäftsordnung entsprechend angepasst werden, um künftige Probleme (z. B. bei einer möglichen Projektprüfung) zu vermeiden.

Frau Gail übergibt zur Beschlussfassung das Wort an den 1. Vorsitzenden. Da es keine weiteren Fragen gibt, trägt der 1. Vorsitzende, Herr Fath, den Beschlussvorschlag vor:

Das Entscheidungsgremium stimmt einer Änderung der Geschäftsordnung zu. Abstimmungen im Umlaufverfahren werden künftig in Textform durchgeführt.

Die Mitarbeiterinnen des LAG-Management werden ermächtigt, die Geschäftsordnung entsprechend zu aktualisieren.

Das Entscheidungsgremium stimmt dem Beschluss einstimmig zu. Es liegen 19 wertbare Stimmen zum Beschluss vor. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen um Beschluss.

Beschluss im Überblick:

19 dafür | 0 Enthaltungen | 0 dagegen

Das Entscheidungsgremium stimmt der Änderung der Geschäftsordnung zu.

Herr Hertlein (Gast) kommt um 17:40 Uhr zur Sitzung dazu.

TOP 4 Sonstiges und Verabschiedung

Der 1. Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass aktuell ein Aufruf zur Einreichung von **Einzelmaßnahmen** „Unterstützung Bürgerengagement“ **veröffentlicht ist**. Bis zum **18. Juli** können noch Einzelmaßnahmen eingereicht werden. Der Projektauftrag mit weiteren Informationen ist auf der Webseite von Dachau AGIL veröffentlicht.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen mehr gibt, bedankt sich Herr Fath bei allen Teilnehmenden für Ihre Zeit und verweist auf die anschließende Mitgliederversammlung.

Eschenried, 16.07.2025

1. Vorsitzender Marcel Fath

Schriftführer Peter Felbermeier

Protokollantin Angelika Kreis